



**Der Magistrat  
STADT GROSS-UMSTADT**

**Groß-Umstadt, den 05.12.2024**

## **Niederschrift**

### **17. Ortsbeiratssitzung Semd vom 19.11.2024**

#### **Anwesend:**

##### **Ortsvorsteher**

Herr Dieter Ohl

##### **Ortsbeiratsmitglied**

Herr Jörg Eidmann

Frau Senta Nicole Heid

Frau Christina Seibert

Herr Friedrich Söder

##### **Bürgermeister**

Herr Bürgermeister René Kirch

##### **Magistrat**

Herr Stadtrat Karlheinz Müller

##### **Ausländerbeiratsvorsitzender**

Herr Hamid Anzoul

##### **Schriftführer**

Herr Matthias Albert Lotz

##### **Seniorenbeirat**

Herr Klaus Schmitt

#### **Nicht anwesend:**

##### **Stellvertretende Ortsvorsteherin**

Frau Alexandra Schäfer

Entschuldigt

##### **Ortsbeiratsmitglied**

Herr Matthias Fürwitt

Entschuldigt

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr

Ende der Sitzung: 20:35 Uhr

# **Tagesordnung:**

## **17. Ortsbeiratssitzung Semd am 19.11.2024**

1. Begrüßung
2. Beschluss der Niederschrift der letzten Ortsbeiratssitzung
3. Mitteilungen aus dem Magistrat und vom Ortsvorsteher
4. Antrag auf Förderung einer investiven Maßnahme / SG Hubertus Semd 1924 e. V. / Umrüstung elektronische Schießstände  
Vorlage: 150/0177/2024
5. Einbringung der Haushaltssatzung der Stadt Groß-Umstadt für das Haushaltsjahr 2025 nebst Anlagen  
Vorlage: 340/0170/2024
6. Verschiedenes

## **Zu TOP 1      Begrüßung**

OV Ohl begrüßt Magistratsmitglied Müller, den Seniorenbeirat vertreten durch Herrn Schmitt, stellt fest, dass Frau Schäfer und Herr Fürwitt entschuldigt fehlen und bedankt sich ganz herzlich für die Unterkunft und die Bewirtung von Herrn Marckert und Frau Müller vom Schützenverein. Ebenso begrüßt er Herrn Anzoul vom Ausländerbeirat sowie anwesende Bürger.

## **Zu TOP 2      Beschluss der Niederschrift der letzten Ortsbeiratssitzung**

Dem Protokoll vom 23.09.24 wird mit 4 Ja-Stimmen und einer Enthaltung zugestimmt.

## **Zu TOP 3      Mitteilungen aus dem Magistrat und vom Ortsvorsteher**

Lt. Herrn Müller kommt der BGM etwas später, da er noch auf einer anderen Sitzung ist.

Die Brücke in der Ernst-Reuter-Str., die zur Untermühle führt und für landwirtschaftliche Fahrzeuge so nicht nutzbar ist, soll modifiziert werden. Der Schotterweg, den man zwangsläufig befahren muss, ist zu schmal für die landwirtschaftlichen Fahrzeuge und entgegenkommende Fußgänger und auch entgegenkommende Traktoren/ Fahrzeuge haben keine Möglichkeit auszuweichen. Da man sich noch nicht für eine Umbaumaßnahme entscheiden konnte, soll bei einem Treffen zwischen Magistrat, Planer und BGM und mit 2 ansässigen Landwirten erörtert werden, welche Maßnahme am besten ist. Das Ergebnis sollte auch dem Ortsbeirat zugehen und dann erst zur Ausführung kommen.

Der BGM macht darauf aufmerksam, dass Gehwegparken nicht erlaubt ist und jeder Bürger das Recht hat parkende Fahrzeuge auf dem Gehweg zu melden. Dies wird vom Ordnungsamt mit 55€ Strafe geahndet.

Ein anwesender Bürger moniert ein parkendes Fahrzeug mit Polnischem Kennzeichen, welches er schon der Behörde gemeldet hat. Es befindet sich in der Straße: „Mühlhohl“.

Der Ortsbeirat bittet das Ordnungsamt dies zu überprüfen.

Die Eröffnung des Umstädter Schwimmbades sei für den 11. Mai angedacht, so der Bürgermeister.

OV Ohl berichtet über sehr gut besuchten Seniorennachmittag. Von 120 Sitzplätzen waren ca. 110 belegt. Die Abrechnung dürfte aber das Limit von 1800€ überschreiten.

Ein besonderer Dank gilt dem Schützenverein und dem STC für die Bewirtung.

Patrick Gruber als Musikanbieter sollte für den nächsten Seniorentag am ersten Wochenende im November (02.11.2025) erneut angesprochen werden, so der Beirat.

Änderungswünsche und Ideen zu dieser Veranstaltung sind willkommen.

Am Volkstrauertag wurde Pfarrer Leipold von der stellvertretenden Ortsvorsteherin, Frau Schäfer, verabschiedet. Am Abend zuvor fand die städtische Kranzniederlegung auch durch Frau Schäfer statt.

Auf dem Multifunktionsplatz wurde von der Stadt ein kleines Fußballtor errichtet.

Die Beschilderung von 11 historischen Häusern ist abgeschlossen. Das Projekt wurde überwiegend aus EU Fördermitteln bezahlt.

Vom Forstamt Dieburg kam der Vorschlag einen neuen Baum für die „Lange Benk“ zu spenden. Er soll im Zuge eines Projektes für junge Forstleute gefällt und bearbeitet werden, so dass man wieder im Besitz einer neuen Längsten Bank wäre und die Sitzmöglichkeit wieder von Jung und Alt am gewohnten Platz genutzt werden kann. Das vorhandene hölzerne Material könne man anderweitig nutzen, so der Ortsvorsteher.

**Zu TOP 4      Antrag auf Förderung einer investiven Maßnahme / SG Hubertus Semd 1924 e. V. / Umrüstung elektronische Schießstände  
Vorlage: 150/0177/2024**

Herr Marckert vom Schützenverein stellte das Projekt kurz vor, wobei der neue Schießstand bereits zu 80% fertig gestellt. Gerade für die Jugendarbeit sei dieses Projekt von Vorteil.

Der Antrag auf Förderung wird vom Ortsbeirat einstimmig unterstützt.

**Beschlussvorschlag:**

Die Förderfähigkeit des Antrags der SG Hubertus Semd 1924 e. V. mit einem Förderanteil von bis zu 50 Prozent des förderfähigen Antragsvolumens wird beschlossen. Die erforderlichen Mittel in Höhe von bis zu 7.186,82 Euro werden vorbehaltlich einer positiven Beschlussfassung zum Haushalt 2025 unter der Investitionsnummer I-00000011 eingeplant.

**Abstimmungsergebnis:**

zur Kenntnis genommen

**Zu TOP 5      Einbringung der Haushaltssatzung der Stadt Groß-Umstadt für das Haushaltsjahr 2025 nebst Anlagen  
Vorlage: 340/0170/2024**

Laut BGM fallen die Haushaltszahlen für das Jahr 2024 noch schlechter aus, als 2023. Es wird auf lange Sicht nicht besser. Wir müssen für die Zukunft Standards abbauen und nicht aufbauen. Es wird zwar keine Steuererhöhungen fürs kommende Jahr geben, aber wenn nicht drastisch gespart wird, werden diese unvermeidbar sein. Der BGM ist für Vorschläge zum Einsparen offen. Der Haushalt weist ein Defizit von 1,5 Millionen Euro auf. Die Tilgung für die über 40 Millionen Kredite beläuft sich auf 2,9 Millionen Euro Zinsen und ist jährlich steigend.

Am Winzerfestbus konnte man einsparen. Der Bus kostete 40t Euro und die Mehrfahrten mit der Linie GU 2, die die DADINA betreibt, die im Winzerfestverkehr stündlich fuhr schlagen nur mit 7t Euro zu Buche.

Eine Urnenwand für Semd soll es keine neue geben, da die Nachfrage nicht so groß ist und eine Neuanschaffung zudem zu teuer ist.

Dies soll im Friedhofssanierungskonzept berücksichtigt werden, da man alle Stadtteile gleich behandeln möchte.

Für eine notdürftige Ausbesserung der Straßen in den Stadtgebieten bräuchte man

900t Euro und damit wären diese nicht saniert, nur geflickt, so der Hinweis des BGM.

Der Ortsbeirat geht davon aus, dass aus den allgemeinen Mitteln für die Wegeunterhaltung auch kleinere Reparaturmaßnahmen im Bereich des Friedhofes und des Wiesenweges umgesetzt werden können. Eine regelmäßige Prüfung des Wiesenweges als viel genutzter überörtlicher Radweg wäre angebracht, damit die schlimmsten Beschädigungen beseitigt werden und somit die Unfallgefahr minimiert wird.

Die Haushaltssatzung wird vom Ortsbeirat einstimmig zur Kenntnis genommen.

### **Beschlussvorschlag:**

Die im Entwurf vorliegende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2025 nebst Anlagen wird zur Kenntnis genommen und an den Haupt- und Finanzausschuss zur vorbereitenden Beratung sowie an die Ortsbeiräte zur Stellungnahme im Rahmen des Anhörungsrechtes verwiesen.

### **Abstimmungsergebnis:**

zur Kenntnis genommen

### **Zu TOP 6      Verschiedenes**

Karlheinz Müller, Alexandra Schäfer, Friedrich Söder und Matthias Lotz regen an, die zukünftigen Volkstrauertage etwas gebührender zu feiern. Da nun der alte Pfarrer verabschiedet ist, möchte man auf die Kirche zugehen und eine neue Lösung finden. Vorstellbar wäre den Volkstrauertag wieder in die Kirche mit einzubinden oder nach der Kirche die Kranzniederlegung durchzuführen. Entweder am Mahnmal im Kirchengarten oder auf dem Friedhof. Jedenfalls soll die Kranzniederlegung wieder bei Tageslicht stattfinden, da in den letzten Jahren niemand bei Dunkelheit auf den Friedhof gekommen ist. Aber auch für weitere Vorschläge sei man offen.

Für den Hauptweg auf dem Friedhof wird angeregt 2-3 Solarlampen anzuschaffen. Eventuell finden sich Sponsoren dafür.

Im Rahmen des Kompassprogramms werden freiwillige Polizeikräfte mit individueller Zeiteinteilung und ein Bürger für den Präventionsrat gesucht. Der Präventionsrat sieht sich als Informationssammler und Impulsgeber. Gemeinsam mit den Ordnungspartnern und weiteren Kooperationspartnern entwickelt und steuert der Präventionsrat Maßnahmen und Projekte, die für mehr Sicherheit in der Stadt sorgen sollen.

Der Ortsbeirat beantragt erneut eine Begehung mit Verwaltung und Hessen Mobil im Kurt-Schumacher-Ring, damit u.a. die desaströse Situation der Ein- und Ausfahrt von Otzbergstr. und Grafenstr. zeitnah entschärft wird.

Bei den Verschmutzungen durch den Glasfaserausbau in Semd an den verschiedenen Häusern (z.B. Oberendstr.) sieht der Ortsbeirat die Stadt mit in der Verantwortung.

Der Ortsbeirat empfiehlt für die Bürger einen Ansprechpartner bei der Stadt zu benennen.

BGM Kirch erklärte, dass sich die Stadt nicht in der Verantwortung sieht. Die Glasfaserarbeiten werden auf der Basis privatrechtlicher Verträge durchgeführt und die Stadt nimmt die Arbeiten erst nach Beendigung dann ab. Schäden etc. an Hauswänden müssten privat mit dem Unternehmen geklärt werden. OV Ohl würde es begrüßen, wenn die Stadt bei den Baubesprechungen mit dem Unternehmen, auf das Thema aufmerksam macht. Das Unternehmen sollte Schäden beseitigen.

Sachstandsliste:

Der Ortsbeirat bittet um Löschung der Nummern 6840 und 6672 aus der Liste, da diese nicht weiterverfolgt und als erledigt angesehen werden.

Hinweis:

Das nächste Ortsvorstehertreffen findet am 25.11.24 statt

Das Vereinsringtreffen findet am 26.11.24 statt

Die Ortsbeiratssitzungen für 2025 sind wie folgt geplant:

Di, 18.02.25 evtl. im Gemeindehaus, da vorher schon eine Nutzung stattfindet und nicht extra geheizt werden muss.

Mi, 07.05.25 evtl. im Schützenhaus

Di, 08.07.25

Di, 23.09.25

Do, 09.10.25

Di, 25.11.25

Alle Sitzungen beginnen um 19.00 Uhr!

Dieter Ohl  
Ortsvorsteher

Matthias Albert Lotz  
Schriftführung